

Die Medizinale im Klinikum Dortmund Programm 2. Halbjahr 2014

VORTRÄGE, KURSE, INFORMATIONEN



Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit fast einem Jahr besteht unser Angebot des Medizinale-Programms, mit dem wir die Dortmunder Bevölkerung, aber auch Interessierte aus dem Umland zu den verschiedensten Themen aktuell informieren. Die Rückmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind durchweg positiv. Wir sehen darin eine schöne Bestätigung unserer Arbeit, die wir weiterhin mit viel Motivation und Engagement fortsetzen möchten.

Unser neues Programm für das 2. Halbjahr 2014 bietet Ihnen wieder die Möglichkeit, viele unserer Experten persönlich kennenzulernen und mit ihnen am Ende der Veranstaltungen individuelle Fragen zu erörtern. Von denen im Klinikum vertretenen Experten sind mittlerweile acht Chefärzte und eine Chefärztin in der „Focusliste“ unter den bundesweiten Topmedizinerinnen aufgeführt.

Die Rubrik medizinische Themen bietet v. a. Vorträge zu aktuellen Fragestellungen, wie z. B. „Arthrose - geht's auch ohne künstliches Gelenk?“, aber auch Themen, die viele Menschen betreffen, wie z. B. Schuppenflechte oder Schilddrüsenerkrankungen.

Wenn Sie schon immer einmal wissen wollten, wie es auf einer Intensivstation aussieht, gibt Ihnen der Vortrag „Hinter den Kulissen einer Intensivstation“ unserer Pflegewissenschaftlerin, Frau Andrea Besendorfer, die Möglichkeit der Besichtigung einer solchen Station hier in unserem Klinikum.

Auch die Angebote unserer Elternschule zu Themen wie Säuglingspflege, Stillberatung, Rückbildungsgymnastik u. v. m. sind wieder Bestandteil unseres Programms.

Unser Sozialpädiatrisches Zentrum bietet im Rahmen der Rubrik Entwicklungsförderung z. B. einen interessanten Vortrag zum Thema „Inklusion bei Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie - 1. Hilfe bei Anfällen“.

Die beliebten Veranstaltungen der Kinderakademie finden ebenfalls ihre Fortsetzung: Zum einen geht es im September um die Frage „Wie sehe ich von innen aus?“, bei deren Beantwortung häufig eingesetzte Untersuchungsmöglichkeiten kindgerecht erklärt werden. Die Kinderakademie im November vermittelt in verständlicher Form wichtige Tipps im Rahmen der „Ersten Hilfe - nur für Kinder“.

Mit dem „Patientinnennachmittag des Brustzentrums und des Gynäkologischen Krebszentrums“ sowie dem Elterncafé „Kleine Kämpfer“ schaffen wir eine Möglichkeit des persönlichen Austauschs zwischen betroffenen Patientinnen und Patienten unter professioneller Begleitung.

Des Weiteren haben wir die Zusammenarbeit mit verschiedenen Selbsthilfegruppen in unserem Haus vertieft, so dass Sie in unserem neuen Programm Hinweise zu den Inhalten, Ansprechpartnern und Treffpunkten einzelner Selbsthilfegruppen finden.

Das aktuelle Programm können Sie auch im Internet unter www.medizinale.de oder von der Website des Klinikums Dortmund herunterladen.

Wenn Sie das Programm abonnieren möchten, ist dies über folgenden Kontakt möglich:

redaktion@klinikumdo.de oder Tel: 0231 / 953 - 21 209

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ansprechpartnerin:

Sabine Hübener

Klinikum Dortmund gGmbH

Beurhausstr. 40

44137 Dortmund

sabine.huebener@klinikumdo.de

Tel: 0231 / 953 - 21 209

Elternschule

- 7| Unfallverhütung im Säuglings- und Kindesalter (mit Schlafumgebung)
- 8| Säuglingspflegekurs
- 9| Besichtigung Frauenklinik
- 10| Infant Handling
- 12| Elterngeld, Elternzeit & Co
- 13| Das erste Lebensjahr
- 14| Das Neugeborene
- 15| Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern
- 16| Stillambulanz
- 17| Ganzheitliche Geburtsvorbereitung
- 18| Rückbildungsgymnastik
- 19| Rückbildungsgymnastik
- 20| Rückbildung nach dem Pilates-Konzept Grundkurs
- 21| Rückbildung nach dem Pilates-Konzept Aufbaukurs
- 22| Babymassage
- 23| Fitnesstraining in der Schwangerschaft
- 24| Kangatraining
- 25| Akupunktur in der Geburtshilfe

Aktionstage

- 27| Kinderakademie: Wie sehe ich von innen aus?
- 28| Kinderakademie: Erste Hilfe - nur für Kinder

Entwicklungsförderung

- 31| Informationen zur schulischen Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- 32| Inklusion bei Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie

Medizinische Themen/Fachvorträge

- 37| Arthrose - Geht's auch ohne ein künstliches Gelenk?
- 38| Wenn die Haut ans Herz geht - Neues zur Schuppenflechte
- 39| Inkontinenz - darüber reden anstatt darunter leiden
- 40| Risikofaktor Bluthochdruck - Wann wird er gefährlich?

- 41| Mit Skalpell und Katheter gegen den Kalk
- 42| Schilddrüsenknoten - gut oder böse?
- 43| Hinter den Kulissen einer Intensivstation
- 44| Wenn die Luft wegbleibt. Herz oder Lunge - wer ist „schuld“?
- 45| Offene Rhythmusprechstunde der Kardiologie

Psychosoziale Unterstützung und Selbsthilfegruppen

- 47| Patientinnennachmittag des Brustzentrums und des gynäkologischen Krebszentrums
- 48| Forum für Laryngektomierte
- 49| Elterncafé „kleine Kämpfer“
- 50| Alzheimer Gesellschaft Dortmund e. V.
- 51| SHG: Crohn-Colitis Dortmund
- 52| Deutsche Ilco e. V.
- 53| Deutsche Sarkoidose Vereinigung gem. e. V., Gesprächskreis Dortmund
- 54| Leben mit dem Schmerz der dt. Schmerzliga e. V.
- 55| SHG: Deutscher Schwerhörigenbund OV Dortmund e. V.
- 56| Sphynx - Selbsthilfegruppe für Patienten mit Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen
- 57| SHG: Deutsche Diabetes-Hilfe - Menschen mit Diabetes Landesverband NRW e. V.
- 58| Arbeitsgemeinschaft Dortmund der Deutschen Rheumaliga NRW
- 59| Elterntreff leukämie- und tumorerkrankter Kinder e. V.
- 60| Bezirksverein der Kehlkopfoperierten Dortmund e. V.
- 61| Aidshilfe Dortmund, Frauengruppe
- 62| Adipositas Selbsthilfegruppe
- 63| Patientenliga Atemwegserkrankungen e. V. Dortmund
- 64| Behindertenpolitisches Netzwerk
- 65| Selbsthilfe-Kontaktstelle Dortmund

Infos

- 67| Kontakt
- 67| Wegbeschreibung



Unfallverhütung im Säuglings- und Kindesalter (mit Schlafumgebung)

Eine Beratung für Eltern und alle, die es werden wollen

Zur kindlichen Entwicklung gehört Bewegungsdrang und Neugierde. Dies birgt viele Risiken. Durch einfache Maßnahmen kann den meisten Unfällen vorgebeugt werden. Deshalb: Kindersicherheit zählt - gemeinsam Unfälle verhindern.

Außerdem wird an diesem Informationsabend auch auf die richtige Schlafposition und die Gestaltung einer optimalen Schlafumgebung für Ihr Baby eingegangen.

Datum: Mittwoch, 9. Juli 2014 oder
Mittwoch, 5. November 2014

Zeit: 17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Bibliothek / Vortragsraum der ehemaligen Frauenklinik

Leitung/ Referent: Sabine Hohmann,
Fachkinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivmedizin

Zielgruppe: Eltern und werdende Eltern

Kursgebühr: 8,00 Euro pro Person

Teilnehmerzahl: mindestens 7 Teilnehmer

Anmeldung: hohmannhohmann@web.de oder
Tel: 0231/57 35 38 (Anrufbeantworter)
werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Säuglingspflegekurs

Informationsabend für werdende Eltern

Mit dem ersten Baby kommen auf die Eltern viele neue Erfahrungen zu. Dieser Informationsabend soll mit praktischen Übungen und vielen Tipps und Anregungen auf das Leben mit dem Neugeborenen vorbereiten.

Fragen zu folgenden Themen werden in einer Gesprächsrunde beantwortet:

- Babyerstausrüstung
- Kinderpflege/Baden
- Wickelsysteme und -techniken
- „Infant Handling“
- Halte- und Tragegriffe

Darüber hinaus bleibt Zeit für weitere Fragen und Gespräche.

Datum: Donnerstag, 10. Juli 2014 oder
Donnerstag, 4. September 2014 oder
Donnerstag, 16. Oktober 2014 oder
Donnerstag, 11. Dezember 2014

Zeit: jeweils 18.00 Uhr

Ort: Bibliothek / Vortragsraum der ehemaligen Frauenklinik

Leitung/ Referent: Bettina Schmidt,
Kinderkrankenschwester und Stillberaterin,
Klinikum Dortmund

Zielgruppe: werdende Eltern

Kursgebühr: 15,00 Euro

Teilnehmerzahl: mindestens 8 Teilnehmer

Anmeldung: 0231/953 - 21719
werktags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr



Besichtigung Frauenklinik

Das Team der Frauenklinik stellt sich vor

Dieser Informationsabend ist für alle diejenigen vorgesehen, die sich einen Überblick über die Räumlichkeiten der Frauenklinik, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Angebote im Rahmen der Geburtshilfe verschaffen möchten. Wir stellen Ihnen unser Angebot einer familienorientierten Geburtshilfe vor, zeigen Ihnen unseren Kreißsaal und geben Ihnen Informationen über die Abläufe unter der Geburt. Außerdem beantworten wir gern all Ihre Fragen rund um die Entbindung.

Datum: Montag, 28. Juli 2014
Montag, 25. August 2014
Montag, 22. September 2014
Montag, 20. Oktober 2014
Montag, 17. November 2014
Montag, 15. Dezember 2014

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Bibliothek / Vortragsraum der ehemaligen Frauenklinik

Leitung/Referent: Prof. Dr. Thomas Schwenzer, Klinikdirektor Frauenklinik, Klinikum Dortmund;
Annette Zurwellen, Oberärztin Frauenklinik, Klinikum Dortmund;
Ärztinnen/Ärzte und Hebammen der Frauenklinik

Zielgruppe: werdende Eltern

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Infant Handling

Entwicklungsfördernde Bewegungsunterstützung

Kinder besitzen noch keine gewohnheitsmäßigen Bewegungsmuster. Sie müssen die Grundlagen ihrer Bewegung erst noch lernen. Deshalb können wir unseren Kindern helfen, sich eine breite Grundlage an Bewegungsfähigkeiten anzueignen. In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie Ihr Kind in seinen Bewegungen entwicklungsfördernd unterstützen können.

Besonders wird dabei auf folgende Bereiche eingegangen:

- das Wickeln
- das Hochnehmen und Halten
- das Baden
- das Halten beim Füttern Ihres Kindes

Wenn möglich, bringen Sie bitte eine Puppe mit.

Datum: Mittwoch, 6. August 2014 oder
Mittwoch, 3. September 2014

Zeit: 17.00 bis 19.15 Uhr

Ort: Bibliothek / Vortragsraum der ehemaligen Frauenklinik

Leitung/ Sabine Hohmann,

Referent: Fachkinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivmedizin, zertifizierte Multiplikatorin für Infant Handling (Trainerstufe 1)

Zielgruppe: junge Eltern

Kursgebühr: 10,00 Euro pro Person

Teilnehmerzahl: mindestens 7 und maximal 10 Teilnehmer

Anmeldung: hohmannhohmann@web.de oder
Tel: 0231/57 35 38 (Anrufbeantworter)
werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr



Elterngeld, Elternzeit & Co

Dieser Abend bietet eine Orientierungshilfe durch den Dschungel der Formulare, Anträge und Paragraphen. Themenbereiche sind: Elternzeit und finanzielle Leistungen für werdende Eltern und junge Familien. Weitere Fragen zum Thema werden auch beantwortet.

Datum: Montag, 15. September 2014

Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Bibliothek / Vortragsraum der ehemaligen Frauenklinik

Leitung/ Referent: Andrea Steffen; donum vitae,
Beratungsstelle für Schwangere,
staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatung

Zielgruppe: werdende Eltern und junge Familien

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Das erste Lebensjahr

Meilensteine in der kindlichen Entwicklung im ersten Lebensjahr | Störfaktoren in der normalen Entwicklung

Dieser Vortrag soll Eltern im Umgang mit ihrem Kleinkind sicherer machen, Fragen wie „Wann muss mein Kind welche Entwicklungsschritte machen?“ oder „Was fördert die Entwicklung meines Kindes und welche Dinge lasse ich besser weg?“ werden in diesem Vortrag beantwortet.

Datum: Donnerstag, 18. September 2014 oder
Donnerstag, 20. November 2014

Zeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Bibliothek des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ);
Eingang Kinderklinik, Raum 312

**Leitung/
Referent:** Ulrike Rennebaum, leitende Physiotherapeutin der Klinik
für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dortmund;
Patrizia Flohr, Physiotherapeutin, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Werdende Eltern, aber auch Eltern, deren Kinder schon
auf der Welt sind und das erste Lebensjahr noch nicht
vollendet haben

Kursgebühr: 8,00 Euro pro Person

Teilnehmerzahl: mindestens 6 Personen

Anmeldung: Krankengymnastik
Tel: 0231/953 - 21718; Fax: 0231/953 - 21057
werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Das Neugeborene

Vorsorge, Impfungen, Ernährung

Die werdenden Eltern werden in den Vorbereitungsstunden informiert über:

- Die Erstversorgung, Probleme des Neugeborenen nach der Geburt, Besonderheiten des Körpers, des Nabels und der Haut
- Die verschiedenen Vorsorgeuntersuchungen, die vom Kinderarzt durchgeführt werden, die Stoffwechselltests und Vitamingaben
- Die Impfungen im ersten Lebensjahr und deren Notwendigkeit
- Die Ernährung des Neugeborenen und Säuglings und besonders die Vorzüge des Stillens. Ein Ernährungsplan fürs erste Lebensjahr wird erklärt

Datum: Montag, 29. September 2014 oder
Montag, 10. November 2014

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Bibliothek / Vortragsraum der ehemaligen Frauenklinik

Leitung/ Dr. Friedhelm Heitmann;

Referent: Oberarzt Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: werdende Eltern

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kleinkindern

Erste-Hilfe-Maßnahmen für Eltern

Der plötzliche Säuglingstod ist die häufigste Todesursache im ersten Lebensjahr. Er tritt plötzlich und unerwartet bei anscheinend gesunden Babys ein, meistens während des Nachtschlafs. Betroffen sind besonders häufig Babys zwischen dem zweiten und vierten Lebensmonat. In diesem Kurs erlernen Sie anhand von praktischen Übungen Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Atem- bzw. Herzstillstand.

Datum: Mittwoch, 8. Oktober 2014

Zeit: 17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum

Leitung/ Sabine Hohmann,

Referent: Fachkinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivmedizin

Zielgruppe: Mütter und Väter

Kursgebühr: 8,00 Euro pro Person

Teilnehmerzahl: mindestens 7 Teilnehmer

Anmeldung: hohmannhohmann@web.de oder
Tel: 0231/57 35 38 (Anrufbeantworter),
werktags von 8.00 bis 16.00 Uhr

Stillambulanz

Mit dem Angebot der Stillambulanz wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, sich bei Problemen und Unsicherheiten während der Stillzeit Rat und Hilfe zu holen. Dieses Service-Angebot dient der Beratung von Schwangeren, Stillenden und deren Angehörigen und bildet somit die Schnittstelle zwischen unserem Stillmanagement und der ambulanten Nachsorge.

In der Stillambulanz erfahren Sie Unterstützung bei folgenden Themen:

- Beobachtung Ihres Stillverhaltens
- Stillen bei Früh- und Mehrlingsgeburten
- Adoptivstillen
- Beratung in schwierigen Stillsituationen
- Anlegeprobleme
- Saug-, Schluck- und Trinkprobleme
- Brustproblem der Mutter

Datum: mittwochs

Zeit: 13.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Mutter-Kind-Raum des ZOPF, Station C 43, 3. Etage

Leitung/ Bettina Schmidt,

Referent: Stillberaterin und Kinderkrankenschwester,
Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Frauen während der Stillzeit

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: 0231/953 - 21719

werktags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr



Ganzheitliche Geburtsvorbereitung

Atmung, Entspannung, Gymnastik

Der werdenden Mutter werden in den Vorbereitungsstunden, zu denen ihr Partner auch herzlich willkommen ist, alle Themen vermittelt, die für die Vorbereitung auf die Geburt, die Geburt selber und die erste Zeit danach wichtig sind. Theoretische Inhalte und Übungen der praktischen Körperarbeit wechseln sich ab. Dabei wird die positive Einstellung zur Geburt bestärkt und bewusste sowie unbewusste Ängste werden reduziert. Angepasst an Ihre zeitlichen Möglichkeiten, haben Sie die Wahl zwischen ganztägigen Wochenendkursen oder Kompaktkursen an fünf Terminen am Montagabend.

Der Kurs umfasst u. a. folgende Themen:

- Atemtechniken; Entspannungs- und Partnerübungen
- theoretisches Wissen zum Geburtsablauf
- gemeinsame Vorbereitung der werdenden Eltern auf die Geburt und die erste Zeit mit ihrem Kind, das Wochenbett, Stillen und Erstausrüstung

Datum: Termine auf Anfrage; fünf mal montags
(der erste Termin ist ohne Partner)

Zeit: 17.30 bis 20.30 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum im Untergeschoss

**Leitung/
Referent:** Hebammen der Frauenklinik

Zielgruppe: werdende Mütter und Väter

Kursgebühr: 79,95 Euro für 14 Stunden
Die Kursgebühr wird von den Krankenkassen übernommen.
Für privat versicherte Frauen gilt die Hebammengebührenordnung von NRW (143,92 Euro)

Anmeldung: Nähere Informationen erhalten Sie unter 0231/953-20 410,
per Mail an frauenklinik@klinikumdo.de

Rückbildungsgymnastik

Grundkurs

Ziel der Rückbildungsgymnastik ist es, eine positive Leistungssteigerung am eigenen Körper zu spüren. Das Therapiekonzept der Rückbildungsgymnastik umfasst:

- Sicherung der Körperstatik bei Alltagsbelastungen wie Sitzen, Stehen, Gehen etc. (Rückenschulung)
- Beckenbodenwahrnehmung mit gezielten Übungen in verschiedenen Positionen
- Stabilisierung der Rücken-, Bauch und Beckenbodenmuskeln als Funktionseinheit
- Mobilisation und Stabilisation der Gelenke
- Wahrnehmung der Bauchatmung
- Aerobes Ausdauertraining
- Kreislauftraining

Datum: auf Anfrage

**Leitung/
Referent:** Hebammen der Frauenklinik

Zielgruppe: Frauen nach der Entbindung;
Beginn: sechs Wochen nach der Geburt

Kursgebühr: 57,10 Euro für zehn Stunden
Die Kursgebühr wird von den Krankenkassen übernommen. Für privat versicherte Frauen gilt die Hebammengebührenordnung von NRW.

Teilnehmerzahl: mindestens 6 Personen

Anmeldung: nähere Informationen erhalten Sie unter 0231/953 - 20 410 oder per Mail an frauenklinik@klinikumdo.de



Rückbildungsgymnastik

Grundkurs

Zehn Monate hat Ihr Körper Höchstleistungen vollbracht. Die Bauchdecke wurde gedehnt und ihre Muskulatur ist weich geworden. Nach der Geburt wird es einige Zeit dauern, bis Ihr Körper seine vorherige Form und Elastizität wieder zurück hat. In diesem Kurs werden Sie unter Anleitung einer Hebamme die sanfte und gezielte Unterstützung der Rückbildung und Übungen zur Wiederherstellung des Gleichgewichts zwischen Beckenboden und Bauchmuskulatur kennenlernen.

Ihre Babys können Sie selbstverständlich mitbringen.

Datum: auf Anfrage; jeweils dienstags (10 mal)

Zeit: 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum im Untergeschoss

**Leitung/
Referent:** Stefanie Wangemann (Hebamme)

Zielgruppe: Frauen nach der Entbindung; Beginn: sechs Wochen nach der Geburt

Kursgebühr: 57,10 Euro für zehn Stunden
Die Kursgebühr wird von den Krankenkassen übernommen. Für privat versicherte Frauen gilt die Hebammengebührenordnung von NRW.

Teilnehmerzahl: mindestens 6 Personen

Anmeldung: 0231/25 30 13 (Anrufbeantworter) oder per Mail an info@hebammenpraxis-lavita.de

Rückbildung nach dem Pilates-Konzept

Grundkurs

Das Therapiekonzept „Pilates nach der Geburt“ ist eine ganzheitliche Körpermethode und unterstützt die Rückbildungsvorgänge im Körper, d. h.:

- Sicherung der Körperstatik bei Alltagsbelastungen wie Sitzen, Stehen, Gehen etc. (Rückenschulung)
- Atemwahrnehmung
- Beckenbodenwahrnehmung und Kräftigung
- Förderung der Beweglichkeit durch Dehnübungen
- Stabilisierung der Rücken-, Bauch- und Beckenbodenmuskeln als Funktionseinheit
- Grundspannung und „Powerhouse“
- Entspannung
- Ziel der Rückbildungsgymnastik ist es, eine positive Leistungssteigerung am eigenen Körper zu spüren.

Datum: auf Anfrage; jeweils dienstags oder mittwochs

Zeit: 18.45 bis 20.00 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum im Untergeschoss

**Leitung/
Referent:** Angelika Baldeweg, Gymnastiklehrerin

Zielgruppe: Frauen nach der Entbindung;
ca. 4 bis 12 Wochen nach der Geburt

Kursgebühr: 60,00 Euro für zehn Stunden. Die Kursgebühr wird zu 80 % von den Krankenkassen übernommen.

Teilnehmerzahl: mindestens 6 Personen

Anmeldung: ganztags unter 02302/32 550 (Anrufbeantworter)
oder angelika.baldeweg@gmail.com



Rückbildung nach dem Pilates-Konzept

Aufbaukurs „FIT“

Der vorherige Besuch des Grundkurses ist Voraussetzung für Ihre Teilnahme. Der Aufbaukurs befasst sich mit folgenden Inhalten:

- Herz-Kreislauf-Training mit Musik
- Aufbau und Erweiterungsübungen zum Grundkurs, d. h.:
- intensive Muskelkräftigung
- gezieltes Stretching
- stabilisierende Übungen für die besonders beanspruchte Rücken-, Schulter-, Bauch- und Rumpfmuskulatur
- Wie „fit“ ist der Beckenboden mehrere Monate nach der Geburt? Beckenbodenübungen unter Belastung
- Entspannung

Datum: auf Anfrage; jeweils dienstags

Zeit: 20.00 bis 21.00 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum im Untergeschoss

**Leitung/
Referent:** Angelika Baldeweg, Gymnastiklehrerin

Zielgruppe: Frauen nach der Entbindung;
ca. 4 bis 6 Monate nach der Geburt

Kursgebühr: 50,00 Euro für acht Stunden

Teilnehmerzahl: mindestens 6 Personen

Anmeldung: ganztags unter 02302 / 32 550 (Anrufbeantworter)
oder angelika.baldeweg@gmail.com

Babymassage

Erlernen Sie die Kunst der Babymassage!

Die Massage wird nicht am Baby, sondern mit dem Baby gemacht - dabei vermitteln Sie mit Ihrer Berührung Liebe, Akzeptanz und Respekt. Wenn Sie während einer Ruhephase im täglichen Ablauf Ihr Baby massieren, wird die Massage ein Kommunikationsmittel, das Ihnen während Ihres gesamten Elternseins zur Verfügung steht. Vertrauen Sie dabei auf Ihre elterlichen Instinkte. Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den Grundstein für eine lebenslange Entspannungsfähigkeit.

Die Kursinhalte sind:

- Ganzkörpermassage für Ihr Baby
- Berührung als besondere Form der Kontaktaufnahme
- Massage gegen Blähungen und Koliken
- wie Sie den Bindungsprozess stärken können
- Entspannungstechniken für Ihr Kind
- Wahrnehmungsförderung

Datum: jeweils donnerstags (6 Termine)
Die Kurse finden fortlaufend statt, bitte erfragen Sie telefonisch den nächsten Kursbeginn

Zeit: 15.30 bis 16.45 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum im Untergeschoss

**Leitung/
Referent:** Sibylle Flick, Kinderkrankenschwester, zertifizierte Baby- und Kindermassagekursleiterin der Deutschen Gesellschaft für Babymassage und Kindermassage e. V.

Zielgruppe: Mütter, Väter und ihre Babys

Kursgebühr: 55,00 Euro pro Kind zuzüglich 5,00 Euro für Materialien
Teilnehmerzahl: mindestens 4 Personen

Anmeldung: Sibylle Flick, Tel: 0231/16 0109 (19.00 bis 21.30 Uhr)
tagsüber Anrufbeantworter oder per Mail:
sibylle.flick@klinikumdo.de



Fitnessstraining in der Schwangerschaft

ca. ab der 20. Schwangerschaftswoche möglich

Durch ein leichtes Herz-Kreislauf-Training mit Musik kann die Sauerstoffaufnahme für Mutter und Kind optimiert werden. Natürliche Bewegungsreize kräftigen nicht nur den aktiven Bewegungsapparat der Schwangeren, sondern unterstützen auch die Entwicklung des Kindes im Mutterleib. Die in der Schwangerschaft beanspruchten Muskelgruppen, wie z. B. Rücken, Schultern, Rumpf, Bauch, Beckenboden (wahrnehmen und kräftigen) werden durch ein doziertes und kombiniertes Stretching und Bewegungstraining sensibilisiert und stabilisiert. Abschließender Bestandteil des Fitnessstrainings ist die Entspannung.

Datum: Termine auf Anfrage; jeweils mittwochs

Zeit: 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum im Untergeschoss

**Leitung/
Referent:** Angelika Baldeweg, Gymnastiklehrerin

Zielgruppe: werdende Mütter

Kursgebühr: 50,00 Euro für 8 Stunden. Die Kursgebühr wird zu 80% von der Krankenkasse getragen.

Teilnehmerzahl: mindestens 8 Personen

Anmeldung: ganztags unter 02302 / 32 550 (Anrufbeantworter) oder angelika.baldeweg@gmail.com

Kangatraining

Kangatraining ist ein Fitnessprogramm für frisch gebackene Mütter, das helfen soll, die Herz-Kreislauf-Aktivität, Flexibilität und muskuläre Ausdauer wieder herzustellen und damit die allgemeine Leistungsfähigkeit nach der Geburt wieder zu erlangen. Die korrekte Körperhaltung im Alltag mit dem Baby ist beim KANGATRaining genauso wichtig wie die Festigung der tiefliegenden Bauchmuskulatur und die Stärkung des Beckenbodens. Das Baby verbringt diese Zeit des intensiven Workouts der Mutter im Tragetuch oder in der Babytrage, ist somit Teil des Trainings.

Datum: auf Anfrage; jeweils montags (8 Termine)

Zeit: 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: ehemalige Frauenklinik, Gymnastikraum im Untergeschoss

**Leitung/
Referent:** Tami Gröner; Kangatrainerin

Zielgruppe: Mütter und ihre Babies

Kursgebühr: 96,00 Euro

Teilnehmerzahl: mindestens 5 Personen

Anmeldung: ganztags unter Tel: 02330 / 97 05 78 (Anrufbeantworter)



Akupunktur in der Geburtshilfe

Was bietet die Akupunktursprechstunde?

Die Akupunktur ist ein kleiner Teil der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Ihre Basis ist ein solides Grundwissen altchinesischer Erkenntnisse über Gesundheit, Krankheit und Krankheitsentstehung.

Zhenjiu, chinesisch für Akupunktur, bedeutet „Nadel und wärmen“. Mittels Nadeln, die in bestimmte Körperstellen gesetzt werden, kann nachgewiesenermaßen eine schmerzlindernde, vegetativ ausgleichende, Abwehrkraft steigernde und heilende Wirkung erzielt werden. Wir haben in einer einjährigen Ausbildung gelernt, Ihnen bei folgenden Problemen zu helfen: z. B. bei Übelkeit und Erbrechen in der Schwangerschaft, unter der Geburt zur Geburtserleichterung, Schmerzlinderung und Entspannung sowie im Wochenbett bzw. in der Stillzeit, z. B. bei Milchstau, verzögerter Uterusrückbildung oder depressiver Verstimmung.

Datum: Termine auf Anfrage

Dauer: jeweils 20 Minuten

Leitung/ Corinna Gotthard,

Referent: Anja Piechura (behandelnde Hebammen)

Zielgruppe: werdende Mütter und Frauen nach der Entbindung

Kursgebühr: 10,00 Euro pro Sitzung

Anmeldung: Tel: 0231/953-20 410, Fax: 0231/953-21144
werktags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr



Informationen zur schulischen Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Eltern von Kindern mit einer Entwicklungsverzögerung oder -störung haben rund um das Thema Einschulung und Beschulung viele Fragen:

- Welche Schule ist die richtige für mein Kind?
- Was ist das „Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs“ (AO-SF)?
- Wie ist der Ablauf des Verfahrens? Welche Rechte haben wir als Eltern?

Um Eltern bei der Klärung dieser und weiterer Fragen zu unterstützen, haben wir Klaus Glasmeyer, Sonderpädagoge und Koordinator für Inklusion beim Schulamt der Stadt Dortmund, eingeladen. Zu folgende Themen wird er informieren:

- sonderpädagogische Förderung in Dortmund
- Lernorte „Allgemeine Schule“ und „Förderschule“
- Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung (z. B. Änderungen des Schulgesetzes, Perspektiven)
- Individuelle Einzelfragen (z. B. Unterstützung durch Integrationshelfer, Zurückstellung)

Datum: Dienstag, 23. September 2014

Zeit: 18.00 Uhr

Ort: Speisesaal der Kinderklinik (Gebäude 61)

Leitung/Referent: Klaus Glasmeyer; Sonderpädagoge; Koordinator für Inklusion beim Schulamt für die Stadt Dortmund

Zielgruppe: Eltern, Interessierte und pädagogische, psychologische und soziale Fachkräfte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Inklusion bei Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie

Erste Hilfe bei Anfällen

Epilepsie gehört zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen, die schon im Kleinkindalter auftreten können. Es gibt verschiedene Epilepsiearten, die sich bei den betroffenen Kindern und Jugendlichen symptomatisch unterscheiden und die sich auf die gesamte Entwicklung auswirken können. Pädagogen sind enge Bezugspersonen für die Betroffenen und können zum einen bei der Diagnosestellung hilfreich sein und zum anderen durch eine gelungene Inklusion zu einer positiven Entwicklung des Kindes beitragen. Dr. Martin Steinert stellt die unterschiedlichen Arten der Epilepsie mit ihren verschiedenen Anfallserscheinungen vor. Bärbel Schneider wird auf Erste-Hilfe-Maßnahmen während eines epileptischen Anfalls eingehen. Ebenfalls wird sie die üblichen Notfallmedikamente besprechen, die im ambulanten Bereich auch von Laien verabreicht werden können, um damit bestehende Ängste und Vorurteile abzubauen.

Datum: Mittwoch, 29. Oktober 2014

Zeit: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort: Speisesaal der Kinderklinik

**Leitung/
Referent:** Dr. Martin Steinert, Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Leiter und Oberarzt des Sozialpädiatrischen Zentrums Klinikum Dortmund;
Bärbel Schneider Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin, Epilepsy Nurse, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Eltern und Interessierte, pädagogische, psychologische und soziale Fachkräfte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich





Kinderakademie: Wie sehe ich von innen aus?

Ihr alle kennt Fotos von Gesichtern, Personen, Landschaften. Man kann aber auch Fotos von Menschen machen, bei denen man in den Menschen reinschaut. Röntgenbilder von gesunden und gebrochenen Knochen kennt jeder, aber mit neuen Geräten kann man Bilder von allen Organen machen, mit dem Ultraschall sogar Videos. Wie das funktioniert, was man alles erkennen kann, das besprechen wir in der Kinderakademie. Und wenn sich einer traut, dann schauen wir bei einem Freiwilligen auch einmal tief hinein.

Datum: Mittwoch, 17. September 2014

Zeit: 16.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Hörsaal in der Kinderchirurgie
Stefan-Engels-Platz
44137 Dortmund

Leitung/Referent: Prof. Dr. Dominik Schneider; Klinikdirektor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Kinder

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Kinderakademie: Erste Hilfe - nur für Kinder

Was tun bei schwerem Husten oder wenn sich jemand verschluckt hat? Oder wenn jemand auf den Arm gefallen ist und der Arm wehtut, vielleicht sogar gebrochen ist? Oder was mache ich mit einem Bewusstlosen? In der Kinderakademie wollen wir euch zu jungen Notarzhelfern ausbilden und ein paar Tricks zeigen. Und wir zeigen euch, was wir mit dem Dortmunder Kinder-Notarztefahrzeug so alles erleben. Achtung, es wird spannend!

Datum: Mittwoch, 12. November 2014

Zeit: 16.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Hörsaal in der Kinderchirurgie
Stefan-Engels-Platz
44137 Dortmund

**Leitung/
Referent:** Dr. Andreas Leutner, Klinikdirektor der Kinderchirurgie
und Kinderurologie; Klinikum Dortmund

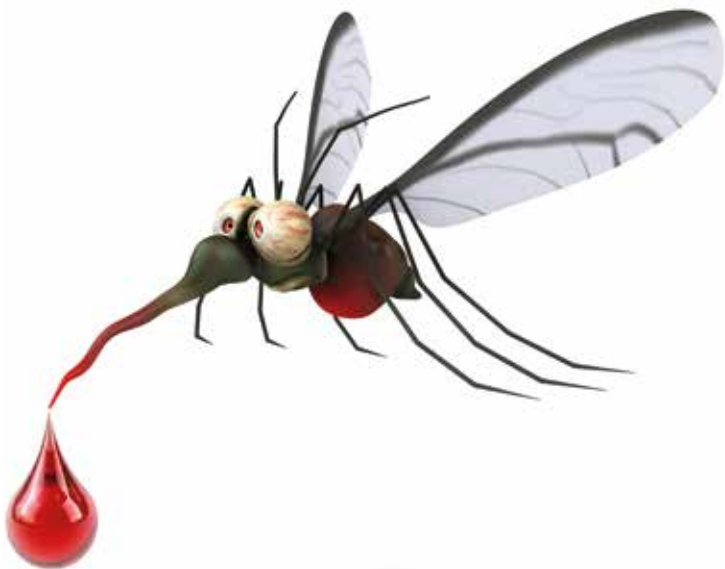
Zielgruppe: Kinder

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Lass dich nicht beklauen. Spende es! *

Im Klinikum Dortmund möglich!



* Wir gewähren eine Aufwands-
entschädigung von 20 Euro.

www.blutspendedo.de

 **BLUTSPENDE DO**
Institut für Transfusionsmedizin

Institut für Transfusionsmedizin (ITLM)

Alexanderstraße 6 - 10
44137 Dortmund
www.blutspendedo.de

Terminvereinbarung

0231 / 953 - 19 999

Spendezeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
07.00 - 13.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag
08.30 - 19.00 Uhr
Samstag
08.30 - 13.30 Uhr



Arthrose

Geht's auch ohne ein künstliches Gelenk?

Neue Untersuchungen der Krankenkassen zeigen, dass in Deutschland zu schnell Gelenke operativ ersetzt werden. Ist vielleicht auch eine Reparatur des betroffenen Gelenks möglich, so dass kein künstliches Gelenk benötigt wird? Der Vortrag richtet sich an Menschen mit Beschwerden/Schmerzen, insbesondere im Bereich des Hüft- und Kniegelenks, aber auch des Sprunggelenks. Es sollen dabei nicht-operative Behandlungsmöglichkeiten erklärt werden. Zum anderen geht es um Operationen, die durchgeführt werden können, um einen künstlichen Gelenkersatz zu verhindern.

Datum: Mittwoch, 2. Juli 2014

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Magistrale/Haupthalle

Leitung/ Dr. André Zahedi,

Referent: ltd. Oberarzt Orthopädie,
Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Wenn die Haut ans Herz geht

Neues zur Schuppenflechte

Die Schuppenflechte ist eine der häufigsten chronischen Hauterkrankungen mit ca. 1,6 Mio. Betroffenen in Deutschland. Die Erkrankung zeigt einen wechselhaften Verlauf mit z. T. langen, intensiven Krankheitsphasen. Neben den Hautveränderungen sind Gelenkentzündungen i. S. einer Psoriasisarthritis häufig. Daraus ergeben sich nicht selten wiederholte Arbeitsunfähigkeitszeiten oder gar Berentungen. Darüber hinaus mehren sich in den letzten Jahren Forschungsergebnisse, die diese entzündliche Hauterkrankung auch in Zusammenhang bringen mit z. B. Stoffwechselstörungen wie dem metabolischen Syndrom, Gefäßkomplikationen, erhöhte Herzinfarkt- und Schlaganfallgefahr, Adipositas oder Diabetes mellitus.

Im ersten Teil der Veranstaltung möchten wir Sie über neue praxisrelevante Erkenntnisse zur Psoriasis und aktuelle Therapieleitlinien informieren. Im zweiten Teil wird der bekannte Gesundheitscoach Dr. Dr. Michael Despegel praktikable Wege zu einer gesunden Ernährung und alltagstaugliche Konzepte für Bewegung aufzeigen. Haben Sie Fragen? - Bringen Sie sie mit!

Datum: Mittwoch, 20. August 2014

Zeit: 17.30 bis 19.00 Uhr

Ort: Magistrale/Haupthalle

Leitung/Referent: Dr. Ulrike Beiteke, ltd. Oberärztin, Hautklinik, Klinikum Dortmund; Dr. Dr. Michael Despegel, Sportwissenschaftler und Experte für präventivmedizinische Fragen

Zielgruppe: Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Inkontinenz

Darüber reden statt darunter leider

Etwa 9 Millionen Menschen in Deutschland leiden unter einer Inkontinenz. Harn oder Stuhl gehen unwillkürlich und unfreiwillig ab. Inkontinenz ist nach wie vor ein Tabuthema. Viele Betroffene mögen selbst mit ihrem Arzt nicht darüber sprechen. Bei dieser Veranstaltung möchten die Experten des Kontinenzentrums im Klinikum Dortmund über moderne Behandlungsmöglichkeiten informieren und gleichzeitig einen Rahmen für persönliche Fragen schaffen. Folgende Themen sind vorgesehen:

- Postoperative Belastungsharninkontinenz des Mannes
- Behandlung bei Beckenbodensenkung und Inkontinenz
- Anale Inkontinenz - chirurgische und konservative Therapiemöglichkeiten
- Physiotherapeutische Therapieansätze bei Inkontinenz

Im Anschluss an die Vorträge haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Fragen mit den Referenten zu besprechen und sich individuell beraten zu lassen.

Datum: Mittwoch, 27. August 2014

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Magistrale/Haupthalle

Leitung/Referent: Dr. Henning Krahn, Chirurgische Klinik, Klinikum Dortmund;
Dr. Katrin Kempken, urologische Klinik, Klinikum Dortmund;
Dr. Julia Rötger, Frauenklinik, Klinikum Dortmund;
Cornelia Weinand, Physiotherapie, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Betroffene, Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Risikofaktor Bluthochdruck - Wann wird er gefährlich?

Bluthochdruck ist erst einmal ein Symptom und keine eigene Erkrankung. Für dieses Symptom gibt es viele verschiedene Ursachen. Welche Grunderkrankungen zu Bluthochdruck führen können bzw. welche Ursachen er überhaupt haben kann, soll in diesem Vortrag erklärt werden. Was passiert, wenn Bluthochdruck nicht richtig bzw. unzureichend behandelt wird? Auch darauf wird es hier Antworten geben. Welche Blutdruckwerte sind die „richtigen“, wenn Bluthochdruck mit Tabletten behandelt wird und ist die medikamentöse Therapie die einzige Möglichkeit? Was kann man vielleicht noch selber tun, um den Blutdruck zu senken? Sie erhalten bei dieser Veranstaltung umfassende Informationen zu einem Thema, das viele Menschen betrifft.

Datum: Mittwoch, 24. September 2014

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Magistrale/Haupthalle

**Leitung/
Referent:** Dr. Fedai Özcan, Klinikdirektor Nephrologie, Dialyse und
Notfallmedizin, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Mit Skalpell und Katheter gegen den Kalk

Was leistet die moderne Gefäßchirurgie und Angiologie?

Was genau ist die arterielle Verschlusskrankheit? Wie wird sie diagnostiziert und wie kann man sie behandeln? Welche Heilungschancen haben dabei das Gehtraining, die chirurgische Behandlung oder das Setzen eines Stents? Auf diese Fragen wird es in dem Vortrag konkrete und verständliche Antworten geben. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei dieser Veranstaltung auf der Diagnostik mit Hilfe von Ultraschall. Was genau wird bei dieser Untersuchung erkannt? Welche Vorteile hat diese Untersuchungsmethode für den Patienten? Auch hierauf geben die beiden Experten aus der Gefäßchirurgie Antworten und stehen im Anschluss außerdem für persönliche Einzelfragen zur Verfügung.

Datum: Mittwoch, 22. Oktober 2014

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Magistrale/Haupthalle

**Leitung/
Referent:** Dr. Markus Winkler, Klinikdirektor Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin / Angiologie, Klinikum Dortmund;
Dr. Thomas Goroncy, ltd. Oberarzt, Klinik für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin / Angiologie, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Schilddrüsenknoten - gut oder böse?

Schilddrüsenknoten stellen ab dem 40. Lebensjahr eine sehr häufige Diagnose dar. In den allermeisten Fällen sind die Knoten harmlos und lassen sich durch regelmäßige Untersuchungen und bei Bedarf mit medikamentöser Therapie gut in den Griff bekommen. Aber auch für den Fall, dass sich ein Knoten als bösartig herausstellen sollte, besteht eine sehr gute Prognose mit sehr guten Behandlungsmöglichkeiten für die betroffenen Menschen. Im Rahmen des Vortrags sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Wie oft kommen Schilddrüsenknoten und Schilddrüsenkarzinome vor und wie werden sie erkannt?
- Welche Schilddrüsenkarzinome gibt es und welche Heilungschancen haben sie?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei Schilddrüsenkrebs und was ist wichtig bei der Nachbehandlung?

Datum: Mittwoch, 12. November 2014

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Magistrale/Haupthalle

**Leitung/
Referent:** Dr. Monia Hamami-Arlinghaus, ltd. Oberärztin Nuklearmedizin, Klinikum Dortmund;
Dr. Josef Obermeier, Oberarzt Chirurgie, Klinikum Dortmund;
Dr. Matthias Böhme, Oberarzt Endokrinologie und Diabetologie, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Hinter den Kulissen einer Intensivstation

Wie ist es eigentlich auf einer Intensivstation? Was passiert dort?

Eine Intensivstation ist „verschlossen“, man kann nicht einfach eine Intensivstation betreten, meist muss man klingeln, kann nicht in die Station hinein sehen, weil die Türen geschlossen sind. Und dahinter - eine andere Welt, die man nicht kennt und die einem fremd erscheint. Die Mitarbeiter sehen fast „gleich“ aus. Wer ist Arzt? Wer ist Pflegende? Wo ist mein Angehöriger? In dieser Veranstaltung wird das „Innenleben“ einer Intensivstation beschrieben, erklärt und gezeigt. Abläufe werden verdeutlicht, Vorgehensweisen veranschaulicht. Dazu gehört der Besuch einer Intensivstation in zwei Gruppen, wobei ein leeres Intensivzimmer besichtigt und genauer „unter die Lupe“ genommen werden kann.

Datum: Dienstag, 18. November 2014

Zeit: 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Vortragsraum 1, Magistrale/Haupthalle

Leitung/ Andrea Besendorfer, MScN,

Referent: Pflegewissenschaftlerin Klinikum Dortmund;

Jörn Nickoleit, B.A,

stellvertr. Pflegedienstleiter, Klinikum Dortmund

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Wenn die Luft wegbleibt

Herz oder Lunge - wer ist „schuld“?

Das Herz und die Lunge sind die beiden wichtigsten Organe, die dazu beitragen, dass sich Menschen fit und belastbar fühlen. Ist jemand kurzatmig und weniger leistungsfähig, kann dem sowohl eine Krankheit der Lunge als auch eine Herzerkrankung zu Grunde liegen.

Prof. Dr. Thomas Heitzer und Priv.-Doz. Dr. Bernhard Schaaf werden bei dieser Veranstaltung die verschiedenen Ursachen der Luftnot erklären und diagnostische Möglichkeiten und Therapien vorstellen.

Im Anschluss an die Veranstaltung stehen die beiden Referenten für Ihre persönlichen Fragen zu diesem Thema zur Verfügung.

Datum: Mittwoch, 10. Dezember 2014

Zeit: 18.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Magistrale/Haupthalle

Leitung/Referent: Prof. Dr. Thomas Heitzer, Klinikdirektor Kardiologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Dortmund;
Priv.-Doz. Dr. Bernhard Schaaf, Klinikdirektor Pneumologie, Infektiologie und internistische Intensivmedizin, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Offene Rhythmussprechstunde der Kardiologie

In zwei Stunden werden im Rahmen eines interaktiven Vortrags mit Fragen und Antworten die Ursachen, Therapien und Risiken des Vorhofflimmerns erörtert. Im Speziellen wird erklärt, wie das Herz funktioniert und wie es durch eine Rhythmusstörung in seiner Pumpleistung eingeschränkt wird. Wir besprechen, wie Medikamente auf das Vorhofflimmern wirken, was eine Ablation (Abtragung) erreichen kann und welche Risiken sie mitbringt.

Weiterhin wird auch über die Gefahr eines Schlaganfalls gesprochen, wie Gerinnselbildung im Herzen vermieden werden kann, wer einen „Blutverdünner“ einnehmen muss und welche Alternativen es gibt.

Datum: jeder 1. Freitag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr
jeder 3. Dienstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr

Achtung: geänderte Termine

Am 1. August 2014 findet wegen der Sommerpause keine Rhythmussprechstunde statt:

Am 3. Oktober 2014 (Feiertag) findet keine Sprechstunde statt. Diese wurde auf den 10. Oktober 2014 verlegt. Die Termine sind auch unter www.klinikumdo.de/ep zu finden.

Ort: Bibliothek des Herzzentrums

**Leitung/
Referent:** Dr. Hanno Klemm, Oberarzt Kardiologie, Klinikum Dortmund oder Dr. Thomas Miebach, Oberarzt Kardiologie, Klinikum Dortmund

Zielgruppe: Patienten, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich



Patientinnennachmittag des Brustzentrums und des gynäkologischen Krebszentrums

Offene Veranstaltung in gemütlichem Rahmen, wechselnde Vorträge und gemeinsamer Austausch

Geplante Termine und Themen:	16.07.14	Arztbriefe verstehen Dr. Hanswille, Ltd. Oberarzt Frauenklinik Dr. Groetelaer, Ärztin Frauenklinik
	17.09.14	Klinische Studien Dr. Acar, Oberärztin Frauenklinik
	29.10.14	Patientenverfügung Dr. Albers, Ärztin Frauenklinik
	17.12.14	Jahresabschluss, Weihnachtsfeier

Änderungen vorbehalten.
Weitere Informationen unter
Tel: 0231 / 953 - 20 426 (Psychoonkologie)

Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Bibliothek der ehemaligen Frauenklinik

**Leitung/
Referent:** Ärzte- und Psychoonkologenteam der Frauenklinik

Zielgruppe: Betroffene, Patientinnen und ihre Angehörigen

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: nicht erforderlich

Forum für Laryngektomierte

Menschen, denen der Kehlkopf vollständig entfernt werden muss, brauchen spezielle Beratung und Betreuung, Therapie und den Kontakt zu gleichermaßen Betroffenen. Ein Team aus Ärzten, Logopäden, Klinikbetreuern des Vereins für Kehlkopferoperierte und Medizinprodukteberatern stellt eine bestmögliche Versorgung sicher. Dennoch bleiben gerade nach Diagnosestellung viele Unsicherheiten und offene Fragen, die Erkrankte und ihre Angehörigen belasten und vielleicht überfordern. Mit diesem Forum bietet das Klinikum Dortmund eine besondere Hilfe und Unterstützung an: In meist vierzehntägigem Abstand stehen stimmlich gut rehabilitierte kehlkopflose Menschen und ein/e Logopäde/Logopädin in angenehmer Gesprächsatmosphäre ein- einhalb Stunden zur Verfügung, um Patienten und deren Angehörige zu unterstützen, Fragen zu beantworten, praktische Tipps zu geben, zuzuhören usw.

Datum: Aktuelle Termine unter:
0231/953 - 21577 (T. Niemann) oder
0231/953 - 20 612 (M. Kuhlemann)

Zeit: s. o.

Ort: s. o.

Leitung/ Thorsten Niemann,
Referent: Logopäde
Marion Kuhlemann,
Logopädin

Zielgruppe: Laryngektomierte, d. h. kehlkopflose Patienten bzw. Patienten vor der Operation, Angehörige und Interessierte

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: 0231/953 - 21577 (T. Niemann) oder
0231/953 - 20 612 (M. Kuhlemann)

Elterncafé „kleine Kämpfer“

Im Elterncafé können sich die Eltern von Früh- und Neugeborenen bei Kaffee und Kuchen austauschen. Fragen, Sorgen und Ängste der Eltern von kleinen Frühgeborenen können hier angesprochen und bearbeitet werden. Zusätzlich werden Vorträge zum Thema Früh- und Neugeborene angeboten. In offenen Gesprächsrunden können Fragen gestellt und eigene Probleme erörtert werden. Einladungen sind alle Eltern der neonatologischen Stationen, der Kinderchirurgie und des Kinderzimmers. Auch Eltern bereits entlassener Kinder sowie Schwangere, die vor der Entbindung in der Frauenklinik aufgenommen wurden, sind uns herzlich willkommen.

Datum: jeder letzte Donnerstag im Monat

Zeit: 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Klinikum Dortmund, ZOPF, Speiseraum der C 43

**Leitung/
Referent:** Sabine Hohmann, Fachkinderkrankenschwester für pädiatrische Intensivmedizin;
Astrid Wiesner, Kinderkrankenschwester;
Stefanie Gerold, Kinderkrankenschwester

Zielgruppe: Eltern von Frühgeborenen vor der 34. Schwangerschaftswoche

Kursgebühr: kostenlos

Anmeldung: Die Eltern werden von den Mitarbeiterinnen der einzelnen Stationen persönlich eingeladen. Interessierte betroffene Eltern können sich unter folgenden Rufnummern anmelden:
0231/953 - 20 770 (Station C 13)
0231/953 - 21 722 (Station C 23)

Alzheimer Gesellschaft Dortmund e. V.

Aus gemeinsamer Betroffenheit wurde 1989 die Alzheimer Gesellschaft Dortmund e. V. gegründet zum Wohle der Kranken und Angehörigen.

Ziele:

- Entlastung der Angehörigen von Alzheimerkranken
- neue Betreuungsformen entwickeln und erproben
- gesundheits- und sozialpolitische Initiativen anregen

Telefon: 0231/724 66 11

Ansprechpartner/in: Heide Römer

Mail: heide.roemer@arcor.de

Treffen: 1. Angehörigen-Gesprächskreis: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat von 18.30 bis 20.00 Uhr
2. Gruppenbetreuung: jeden Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus Dortmund, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund

Treffen: 3. Gruppe für Menschen mit beginnender Demenz: jeden ersten und dritten Dienstag im Monat 16.00 bis 17.30

Treffpunkt: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Weiterführende Links: www.alzheimer-dortmund.de

www.deutsche-alzheimer.de
www.alzheimer-nrw.de

Spendenkonto: Sparkasse Dortmund
Konto: 00102222
BLZ: 44050199
IBAN: DE98 4405 0199 00011022 22
BIC: DORTDE33XXX

SHG: Crohn-Colitis Dortmund

Die Selbsthilfegruppe Crohn und Colitis besteht seit 1992. In unserer Gruppenstunde findet ein Erfahrungsaustausch für Betroffene, Familienangehörige, Freunde und Bekannte statt. Es bestehen Kontakte zu Gastroentropologen und Krankenhäusern, die sich für CED-Erkrankte (chronisch-entzündliche Darmerkrankungen) besonders einsetzen. Regelmäßig finden Referentenabende in unserer Gruppenstunde rund um die CED statt. Auch gemeinsame Freizeitaktivitäten gehören dazu.

Telefon: 0231/99 33 12 33

Ansprechpartner/in: Thomas Stanke und Sabine Pantic

Mail: shgcrohncolitisdo@web.de

Treffen: 1.Montag im Monat

Treffpunkt: im Wilhelm-Hansmann-Haus
Märkische Straße 21
44139 Dortmund
um 19 Uhr in Raum 26

Weiterführende Links: www.crohncolitis-do.de

Deutsche Ilco e. V.

Solidargemeinschaft von Stomaträgern (Menschen mit künstlichem Darmausgang oder Harnableitung) und von Menschen mit Darmkrebs. Die Gruppe hat sich selbst verpflichtet, allen Betroffenen beizustehen, so dass sie auch mit einem Stoma oder mit einer Darmkrebserkrankung selbstbestimmt und selbständig leben können. Betroffenen wird individuelle Unterstützung durch Informationen, Erfahrungsaustausch in den Gruppen und Interessenvertretung bei stoma- und darmkrebsbezogenen Anliegen angeboten.

Telefon: 0231 / 488 02 23

Ansprechpartner/in: Martina Richter

Mail: richter.martina@arcor.de

Treffen: jeder 4. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr,
jeder 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus
Märkische Straße 21
44141 Dortmund

Weiterführende Links: www.ilco.de

Deutsche Sarkoidose Vereinigung gem. e. V., Gesprächskreis Dortmund

Unser Gesprächskreis bietet Informationen über die Sarkoidose und darüber, welche Fachärzte Sie aufsuchen sollten. Außerdem versuchen wir, mindestens 1 x jährlich einen Arzt zu einem bestimmten Thema als Referenten zu bekommen. Bitte bringen Sie Ihre nächsten Angehörigen (Ehefrau/-mann bzw. Freundin/Freund) zum Gesprächskreistreffen mit, damit auch die Angehörigen über die Probleme des Sarkoidosekranken informiert sind. Ihre Familie wird für Ihre Situation mehr Verständnis haben.

Telefon: 0231/43 70 08

Ansprechpartner/in: Hans-Georg Bärhold

Mail: hgbaerhold@versanet.de

Treffen: jeder 2. Freitag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr

Treffpunkt: Wilhelm-Hansmann-Haus
Märkische Straße 21
44141 Dortmund

Weiterführende Links: www.sarkoidose.de

Spendenkonto: Sparkasse Neuss
Konto: 80 194 244
BLZ: 305 500 00

Leben mit dem Schmerz der dt. Schmerzliga e. V.

Für Menschen mit chronischem Schmerz; von Betroffenen für Betroffene; wir möchten Menschen zusammenbringen, die unter chronischen Schmerzen leiden

Telefon: 0231/511194

Ansprechpartner/in: Renate Freund

Mail: renatefreund55@gmx.de

Treffen: jeden 1. und 3. Montag im Monat um 17.00 Uhr

Treffpunkt: Klinikum Dortmund
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund
Sitzungsraum 2

Weiterführende Links: www.schmerzliga.de

SHG: Deutscher Schwerhörigenbund OV Dortmund e. V.

Selbsthilfegruppe für schwerhörige Menschen aller Altersgruppen und für Angehörige (Partner, Arbeitskollegen etc.) Hörgeschädigter, aber auch für Eltern schwerhöriger Kinder/Jugendlicher sowie für interessierte „Normalhörende“.

Bei der technischen Versorgung schwerhöriger Menschen kommen individuelle Fragen oft zu kurz. Vielfach besteht die Meinung, dass ähnlich wie bei einer neuen Brille mit dem neuen Gerät das schlechte Hören wieder komplett hergestellt ist. Dass es jedoch ein langer Weg mit persönlicher Auseinandersetzung (und Trauerarbeit) des Hörverlustes sein kann, wird erst im Laufe der Zeit deutlich.

Ebenso ist es auch für die Angehörigen nicht einfach. Selbstbewusst mit der Hörschädigung umzugehen und sie zu akzeptieren, ist der erste Schritt zu mehr Lebensqualität! Auch fehlendes Hintergrundwissen sorgt für Unsicherheiten. Wir wollen Ihnen auf diesem Weg zur Seite stehen.

Telefon: 0231/217 67 84

Ansprechpartner/in: Rüdiger und Sabine Kaspzyck

Mail: kaspzyck@t-online.de

Treffen: auf Anfrage

Treffpunkt: Städtische Kliniken, Beurhausstraße, 44137 Dortmund

Weiterführende Links: www.schwerhoerigennetz.de

Spendenkonto: DSB (Deutscher Schwerhörigenbund) OV Dortmund e. V.
(Verein der Schwerhörigen und Ertaubten Dortmund 1925)
Postbank Dortmund
Konto: 40 149 468
BLZ: 440 100 46
IBAN: DE74 4401 0046 0040 1494 68
BIC: PBNKDEFF

Sphynx

Selbsthilfegruppe für Patienten mit Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen

Unsere Selbsthilfegruppe hat sich 1997 in Dortmund gegründet und steht allen Betroffenen mit Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen sowie deren Angehörigen und Betreuern offen. Die Krankheitsbilder in unserer Gruppe sind unter anderem Morbus Cushing, Akromegalie, Prolaktinom, Morbus Conn, Morbus Addison, Hormoninaktiver Tumor, MEN sowie Phäochromocytom

Unser Hauptanliegen ist es, Betroffenen und deren Angehörigen den Umgang mit der Hypophysen- oder Nebennierenerkrankung im Alltag zu erleichtern und die Lebensqualität zu verbessern. Im Mittelpunkt unserer Treffen stehen der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen, Informationen über die Erkrankung, die Bewältigung der Krankheit im Alltag und der Umgang mit Versicherungsträgern und Behörden. Bei fast jedem Gruppentreffen ist auch ein Facharzt anwesend, der bei Fragen gerne weiterhilft.

Ansprechpartner/in: Christa Brüne
Wilhelmstraße 33, 42853 Remscheid, 02191 / 29 35 79
Dr. med. Frank Demtröder
Zentrum für Endokrinologie & Diabetologie
Silberstr. 22, 44137 Dortmund, 0231 / 9572 - 74 05

Mail: info@hormonzentrum-dortmund.de
Betreff: SPHYNX

Treffen:
jeden letzten Dienstag im Quartal um 18.30 Uhr

Treffpunkt: Zentrum für Endokrinologie u. Diabetologie;
Großer Besprechungsraum / 3. Etage
Silberstr. 22, 44137 Dortmund

Weiterführende Links: Netzwerk Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e. V.
www.glandula.de

SHG: Deutsche Diabetes-Hilfe - Menschen mit Diabetes Landes- verband NRW e. V.

Diese Selbsthilfegruppe trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Bei den Treffen gibt es sowohl Vorträge, als auch einen allgemeinen Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

Telefon: 0203 / 60 84 40 (Landesgeschäftsstelle Duisburg)

**Ansprech-
partner/in:** Ute Jüngling oder Landesgeschäftsstelle Duisburg

Mail: ute.juengling@ddh-m.de oder nrw@ddh-m.de

Treffen: jeder 2. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord
Münsterstraße 240
44145 Dortmund
5. Etage

**Weiterführende
Links:** nrw.ddh-m.de

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
Konto: 7 044 600
BLZ: 370 205 00
IBAN: DE68 3702 0500 0007 0446 00
BIC: BFSWDE33XXX

Arbeitsgemeinschaft Dortmund der Deutschen Rheumaliga NRW

Die Deutsche Rheuma-Liga NRW

- versteht sich als Hilfs- und Selbsthilfegemeinschaft
- ist flächendeckend in landesweit 98 Arbeitsgemeinschaften vor Ort tätig
- ist mit über 48.000 Mitgliedern eine starke Interessenvertretung für Rheumabetroffene
- ist kompetenter Ansprechpartner für rheumabetroffene Menschen, ihre Angehörigen und Interessierte

Die AG Dortmund ist mit weit über 1.000 Mitgliedern eine der größten Arbeitsgemeinschaften landes- und bundesweit. Neben zahlreichen Therapiegruppen zur Trocken- und Warmwassergymnastik (z. B. mit ärztlicher Verordnung „Funktionstraining“) werden Beratungen, Gesprächskreise und Vortragsveranstaltungen angeboten.

Telefon: 0231/72 99 91 00

Ansprechpartner/in: Angelika Heilscher,
AG-Sprecherin

Mail: info@rheuma-liga-nrw.de

Treffen: Bürostunden jeden Donnerstag 10.30 bis 13.00 Uhr,
(jeden 3. Donnerstag auch 15.30 bis 17.30 Uhr)

Treffpunkt: Büro Union Gewerbehof
Huckarder Str. 10-12
44147 Dortmund

Weiterführende Links: www.rheuma-liga-nrw.de

Elterntreff leukämie- und tumor- erkrankter Kinder e. V.

Wir haben es selbst erlebt. Die Diagnose Krebs bei unseren Kindern belastet das Leben der ganzen Familie sehr schwer. Die Angst um das kranke Kind, die Sorgen, aber auch die Freude über Erfolge bei der Therapie, haben wir selbst erfahren. In dieser Situation hilft ein Erfahrungsaustausch mit anderen betroffenen Eltern sehr. Seit 1985 hat sich eine Gemeinschaft entwickelt, die untereinander zur Bewältigung dieser Extremsituation da ist. Denn es hilft, mit anderen Betroffenen über Probleme und Sorgen sprechen zu können. Neben der Förderung von kliniknahen, patientenorientierten Projekten gehört zu unseren wichtigsten Aufgaben auch die finanzielle Hilfe für Familien, die durch die Krebserkrankung eines Kindes in eine Notlage geraten sind. Aufklärung, Beratung und Information, aber auch die verschiedenen jährlichen Gemeinschaftsveranstaltungen für betroffene Familien und jugendliche Krebspatienten sind feste Bestandteile unserer Vereinsarbeit.

Telefon: 0231/206 3415

Fax: 0231/206 38 03

**Ansprech-
partner/in:** Monika Gamez

Treffen: Montags und donnerstags von 8.30 bis 15.30 Uhr

Treffpunkt: Humboldtstraße 52-54
44137 Dortmund

**Weiterführende
Links:** www.elterntreff-dortmund.de

Bezirksverein der Kehlkopferierten Dortmund e. V.

Wir betreuen Patienten, die an Kehlkopfkrebs erkrankt sind. Bereits vor der Operation werden Aufklärungsgespräche mit den Betroffenen und ihren Angehörigen geführt im Hinblick auf „Was kommt danach?“. Nicht nur der Verlust der Stimme, sondern vor allem die große psychische Belastung wird ausführlich besprochen. Die Gespräche werden von Kehlkopflösen durchgeführt und meist sehr positiv aufgenommen. Ungewissheit und Ängste können so zum Teil ausgeräumt werden. Der Patient erfährt, dass sich das Leben zwar ändert, die Lebensqualität jedoch erhalten bleibt. Wir erledigen die Antragstellung auf Schwerbehinderung bei den jeweiligen Versorgungsämtern. Regelmäßige Zusammenkünfte finden statt, um Probleme zu erörtern, zu lösen und der Vereinsamung und Isolation vorzubeugen. Gepflegt wird die Zusammengehörigkeit zwischen Behinderten und Nichtbehinderten.

Telefon: 0231/73 32 21

Fax: 0231/222 78 46

Ansprechpartner/in: Heinz Baumöller

Mail: h.baumoeller@dokom.net

Treffen: Jeden 2. Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Treffpunkt: Begegnungszentrum Dortmund-Eving
Deutsche Straße 27
44339 Dortmund

Aidshilfe Dortmund, Frauengruppe

Frauen haben im Kontext von HIV/Aids besonderen Beratungs- und Betreuungsbedarf, zudem gehen HIV-positive Frauen mit der Infektion häufig anders um als Männer. Nicht zuletzt ist die besondere Problematik auch in der Fachöffentlichkeit nicht ausreichend bekannt und präsent. Der Austausch mit ebenfalls von HIV betroffenen Frauen bietet vielen Infizierten wichtige Erfahrungen und Möglichkeiten. Wir bieten in der Aidshilfe einen geschützten Raum, in dem Betroffene Solidarität erleben, offen über ihre Erkrankung sprechen und so ihre Isolation aufbrechen können.

Telefon: 0231/188 87 70

Fax: 0231/188 87 69

Mitglieder: 8 bis 12, schwankend

Ansprechpartner/in: Anja Wolsza

Treffen: jeden 2. Mittwoch im Monat

Treffpunkt: Aidshilfe Dortmund e. V.
Möllerstraße 15
44137 Dortmund

Weiterführende Links: www.aidshilfe-dortmund.de

Adipositas Selbsthilfegruppe

Unsere Selbsthilfegruppe hat das Ziel, den Erfahrungsaustausch untereinander zu fördern und unseren Mitgliedern in hilfreichen Gruppengesprächen eine Art gegenseitige Motivationsfunktion zu ermöglichen. Darüber hinaus bieten wir Hilfestellung bei Arzt-Therapeutensuche und informieren über verschiedene Therapiemöglichkeiten. Gemeinsame Aktivitäten wie Stammtisch, Fitness in der Gruppe und vieles mehr sorgen für ein gesundes Wir-Gefühl.

Viele übergewichtige Menschen kennen das Problem: Je mehr das Gewicht steigt, desto unwohler fühlt man sich in der eigenen Haut. Man zieht sich zurück, möchte nicht mehr unter Menschen gehen und rutscht so (zunächst unbewusst) in die soziale Isolation. Aus diesem „Tief“ wieder heraus zu finden und am Leben wieder teil zu nehmen, kostet unglaublich viel Mut, Kraft und Überwindung.

Geht es Ihnen genauso? Sind Sie stark übergewichtig und fühlen sich „allein“? Suchen Sie Gleichgesinnte, mit denen Sie sich über Ihre Probleme, Ängste und Sorgen austauschen können? Wollen Sie unverbindlich aus den Erfahrungen von Gleichgesinnten Möglichkeiten erfahren, damit im Alltag umzugehen oder auch Anlaufstellen für Hilfe kennenzulernen? Dann sind Sie in der Selbsthilfegruppe richtig. Sie können sich völlig unverbindlich und kostenlos informieren – frei von bedrückenden Blicken oder beleidigenden Kommentaren, denn alle Betroffene haben das gleiche Problem.

Mitglieder: etwa 10

Ansprechpartner/in: Christel Moll, moll@adipositasverband.de

Treffen: Jeweils am 2. Montag im Monat ab 19.00 Uhr

Treffpunkt: Klinikum Dortmund Mitte, Chirurgische Bibliothek 1. OG (ausgeschildert), Beurhausstraße 40, 44137 Dortmund

Weiterführende Links: www.adipositas-foren.de

Patientenliga Atemwegserkrankungen e. V. Dortmund

Unsere Mitglieder kommen zusammen, um gemeinsam mit einem Arzt oder anderen qualifizierten Fachkräften zu lernen, besser mit ihrer Krankheit zurechtzukommen. Dabei werden medizinische Themen von Ärzten behandelt und Fragen der Teilnehmer besprochen, Atemgymnastiken durchgeführt, oder aber auch Atem- und Hustentechniken geübt.

Arztvorträge

Treffen: 1. Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.30 Uhr

Termine: Die Programmflyer für 2014 bekommen Mitglieder per Post und Email

Treffpunkt: Klinikzentrum Nord, Münsterstraße 240, 44145 Dortmund

Mitglieder: 160 Mitglieder/Interessierte

Gesprächskreis

Treffen: 4. Freitag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr

Termine: Freitag, 27. Juni 2014, Freitag, 26. September 2014, Freitag, 24. Oktober 2014, Freitag, 28. November 2014

Treffpunkt: PariSozial Dortmund gGmbH, Selbsthilfekontaktstelle, Friedensplatz 8, 44135 Dortmund, Raum 3

Mitglieder: 10 bis 15

Ansprechpartner/in: Cornelia Schulz

Telefon: 0231/12 63 76

Mail: c-schulz@gmx.de

Weiterführende Links: www.patientenliga-atemwegserkrankungen.de



**Holen Sie sich eine zweite ärztliche Meinung.
Das ist Ihr gutes Recht.**

Sie haben einen ärztlichen Befund erhalten und möchten diesen gerne durch einen weiteren Mediziner überprüfen lassen? Dann sind Sie im Zweitmeinungszentrum des Klinikums Dortmund richtig. Schreiben Sie uns und schildern Sie uns Ihr Problem: redaktion@klinikumdo.de

Sie finden uns auch im Internet:
www.klinikumdo.de/fuer-patienten/zweitmeinungszentrum.html

Diagnose Glaukom

Ihr Augenarzt hat bei Ihnen einen erhöhten Augeninnendruck oder ein Glaukom (Grüner Star) festgestellt? Dann stellt sich für Sie eine Vielzahl von Fragen, auf die Sie eine Antwort suchen. Wir versuchen, Ihnen dabei zu helfen.

Wir sind eine Gruppe von Glaukom-Betroffenen, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Erfahrungsaustausch untereinander zu fördern. Vorweg aber wollen wir klarstellen, dass wir den Besuch bei Ihrem Augenarzt weder ersetzen können noch wollen.

Telefon: Gruppenhandy mit wechselnden Ansprechpartnern:
0157-30764479 oder 0231 - 97 10 00 34.

Ansprechpartner/in: Selbsthilfegruppe Glaukom:
Günter Linnenkamp, g.linnenkamp@selbsthilfe-glaukom.de
oder
Bundesverband Glaukom-Selbsthilfe (BvGS) e. V.:
Helga Kipp, 1. Vors., info@bundesverband-glaukom.de

Treffen: an jedem dritten Mittwoch im Monat (außer im August und Dezember) von 17.00 bis 18.30 Uhr

Treffpunkt: Konferenzräume des St.-Johannes-Hospitals,
Johannesstr. 9-17
44137 Dortmund

Weiterführende Links: www.bundesverband-glaukom.de und
www.glaukom-forum.net.

Behindertenpolitisches Netzwerk

Haben Sie Anregungen, Wünsche oder Kritik zu Ihrem Alltag oder zu Ihrem Besuch in Dortmund?

Was können wir für Menschen mit Behinderungen besser machen? Welche guten Erfahrungen möchten Sie mit anderen teilen?

Sprechen Sie uns an.

Telefon: 0231/502 59 01

Fax: 0231/50108 91

Mail: behindertenbeauftragte@stadtdo.de

Anschrift: Büro der Behindertenbeauftragten
Südwall 2-4
44135 Dortmund

Zwischen dem Klinikum Dortmund und dem Behindertenpolitischen Netzwerk wurde 2012 eine Inklusionsvereinbarung abgeschlossen. Damit soll gemeinsam die Qualität der Krankenversorgung für Menschen mit Behinderungen verbessert werden.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Dortmund

Für alle Menschen, die im Rahmen einer eigenen Erkrankung oder als Angehörige Kontakt zu Selbsthilfegruppen suchen.

Sprechzeiten: Mo, Mi 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Do 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0231/52 90 97

Fax: 0231/5 20 90

Mail: selbsthilfe-dortmund@paritaet-nrw.org

Webseite: www.selbsthilfe-dortmund.de

Anschrift: Selbsthilfe-Kontaktstelle Dortmund
Friedensplatz 8
44135 Dortmund



- Zentrales OP- und Funktionszentrum (ZOPF)
die Räume der neuen Frauen und Kinderklinik
befinden sich im 3. OG
- ehemalige Frauenklinik
- Kinderklinik / SPZ

i Information

m Aufzug

♿ Behindertenparkplatz

U U-Bahn

S S-Bahn

Kontakt

Ansprechpartnerin:

Sabine Hübener
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund
sabine.huebener@klinikumdo.de
Tel: 0231/953-21209

Wegbeschreibung

Bahnverbindung

Ab Hauptbahnhof Dortmund: alle Linien Richtung Stadtmitte bis Stadtgarten, ab Stadtgarten in die U42 Richtung Hombruch - verkehren tagsüber an Werktagen alle 10 Minuten, an Sonn- und Feiertagen alle 15 Minuten - bis Haltestelle „Städtische Kliniken“.

S-Bahn-Linie 4 bis Haltestelle Möllerbrücke.

Fahrplanauskunft: Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)
0183/50 40 30 (0,09 Euro / Minute Festnetz Telekom)
oder unter www.vrr.de.

Straßenanbindung

Über alle Zufahrtsstraßen (B1/B54/B236) und Autobahnen (A45/A2/A44) Richtung Innenstadt Dortmund. Im Innenstadtbereich ist das Klinikum mit der alten Bezeichnung „Städtische Kliniken“ ausgeschildert.

Parkmöglichkeiten

Bitte benutzen Sie unser neues Parkhaus, welches Sie von der Hohen Straße aus erreichen können. Es stehen über 500 Parkplätze zur Verfügung. Pro Stunde kostet das Parken dort 1 Euro, maximal 6 Euro am Tag (7.00 bis 19.00 Uhr). Im Navigationssystem als Zieladresse bitte Hohe Straße 31 eingeben.

**Klinikum Dortmund gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Münster
Beurhausstraße 40
44137 Dortmund
www.klinikumdo.de**